

Festtag im DJZ-Testrevier

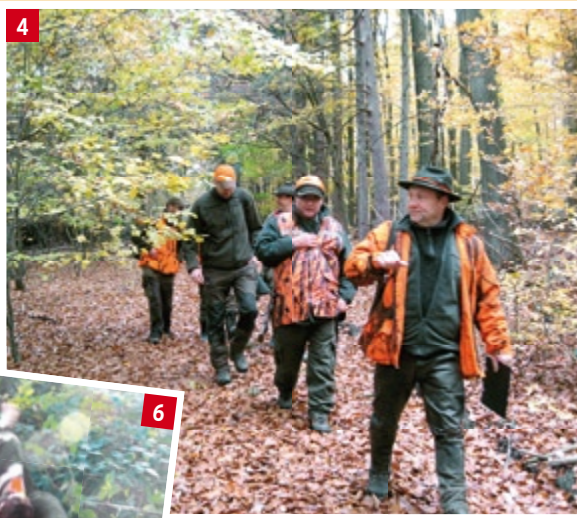
DJZ
TESTREVIER

Foto: Armin Liese



- 1 Gespannte Erwartung bei der Begrüßung zur Jagd
- 2 Premiere: Erstmals werden die Stände verlost
- 3 Das Elektroquad wird von Parey-Geschäftsführer Thorn Twer persönlich getestet. DJZ-TV-Filmer Ralf Bonnekesen wagt sich sogar auf die Ladefläche





4



5

Foto: Armin Liese



6

- 4 Anstellen zum 2. Treiben
- 5 Fast alle stärkeren Stücke sind männlich
- 6 Die Hunde kühlen ihr Mütchen an einer Sau
- 7 Reichlich Wild muss aus den Dickungen geborgen werden
- 8 Dank der geländegängigen Quads werden auch aus den hintersten Ecken die Stücke rasch auf die Strecke gebracht



7



8

Der zweite Donnerstag im November ist unser Festtag im DJZ-Testrevier. Das ganze Jahr über arbeitet die Mannschaft um Revieroberjäger Erich Kaiser darauf hin, um die vielen Gäste mit einer Drückjagd vom Feinsten zu erfreuen.

Das gelang auch in diesem Jahr. 16 Gruppen über 2 Treiben rechtzeitig an die Stände zu bringen und das viele Wild umgehend zu versorgen, verlangt eine logistische Meisterleistung. Und die Bilanz in dem 1.500-Hektar-Revier konnte sich sehen lassen: 18 Stück Rotwild, 94 Sauen, 4 Rehe und 22 Füchse.

Auffallend: Viele kleine Frischlinge von 10–15 kg. Das nasskalte Frühjahr brachte hohe Verluste bei den ersten Würfen, die Bachen hatten im Juni/Juli erneut gefrischt. Ein junger Jäger erlebte auf dieser Jagd eine Sternstunde: Innerhalb kürzester Zeit schoss er auf seinem Stand 3 Keiler, darunter ein wirklich alter und starker Basse. Weidmannsheil!

fr



9

- 9 Eine große Strecke lässt sich am Abend nur schwer in seiner Gesamtheit darstellen
- 10 Die beiden Verleger Walterpeter Twer und Sohn Thorn Twer verteilen reichlich Brüche
- 11 Zum ersten Mal überreicht Walterpeter Twer eine Saufeder als „Wanderpokal“ an den Jagdkönig



10



11

Fotos: Frank Rakow